

International Students of History Association Section Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Geschichtswissenschaften
Fachschaftsinitiative Geschichte
Friedrichstraße 191-193a
10099 Berlin

berlin@isha-international.org
<http://berlin.isha-international.org/>
<http://www.isha-international.org/>



08.11.2012
Berlin, Deutschland

Antrag auf Risikokostenübernahme für das ISHA Summer Seminar 2013

Sehr geehrte Mitglieder des Student_innenparlaments,

hiermit beantragt die Berliner Sektion der International Students of History Association (ISHA) eine Risikokostenübernahme für das Summer Seminar vom 15. bis 21. Juli 2013 in Höhe von **3000 €**

Begründung

Die *International Students of History Association* (ISHA) ist eine unabhängige, studentische Non-Profit-Organisation, die der internationalen Vernetzung Studierender der Geschichtswissenschaften und verwandter Fächer dient. Das Ziel der Vereinigung ist die Förderung des transnationalen akademischen Austausches. ISHA ist unterteilt in über 30 Sektionen in mehr als 25 Ländern. Die 1989 in Budapest gegründete Organisation ist in den meisten europäischen und einigen außereuropäischen Ländern vertreten. Jedes Jahr werden drei Seminare und eine Konferenz durch wechselnde ISHA-Sektionen ausgerichtet.

Die Berliner Sektion umfasst 10 Studierende von Humboldt und Freier Universität zwischen 19 und 32 Jahren. Alle arbeiten ehrenamtlich. ISHA Berlin ist eine Arbeitsgruppe der Fachschaftsinitiative Geschichte der HU. Aus dem Budget der Fachschaftsinitiative wird auch der Mitgliedsbeitrag für ISHA International bezahlt. Über ein eigenes Budget verfügt ISHA Berlin nicht, alle Mittel müssen eingeworben werden. Ein Teil der Mitglieder hat erste Erfahrungen im Projektbereich über die Organisation des letzten ISHA Seminar im Jahr 2010 gesammelt.

Die englischsprachigen Veranstaltungen werden freiwillig und ehrenamtlich von Mitgliedern dieser Sektionen organisiert. Während des akademischen Programms arbeiten die Teilnehmer_innen in studentischen Workshops, in denen sie ihre Forschung präsentieren und ihre Thesen diskutieren. Die Diskussionen in den Workshops werden abgerundet durch Vorträge etablierter Wissenschaftler_innen.

Ergänzt wird das akademische durch ein umfangreiches kulturelles Programm. Die Studierenden erkunden die Stadt und ihre Museumslandschaft sowie in einem Tagesausflug historisch und kulturell bedeutende Orte in der Region. So werden durch das Zusammenspiel aus Wissenschaft, Kultur und persönlichem Kennenlernen Grenzen überwunden, Kontakte geknüpft und Einblicke in länderspezifische wissenschaftliche Methoden und Besonderheiten gewährt. Um vielen Studierenden mit unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten die Teilnahme zu ermöglichen, soll die Teilnahmegebühr möglichst gering gehalten werden, vor allem da die Reisekosten von den Teilnehmer_innen selbst übernommen werden.

Projektbeschreibung

Ziel des Projektes ist vom 15.-21. Juli 2013 ein Seminar mit 48 internationalen Geschichtsstudierenden zum Thema "Historical Places and Space in History - Turning Public Historical Sites into Participant-activated Workshops" in Berlin durchzuführen. Das Seminar wird zu einem Teil aus akademischem Programm mit Workshops, einer Eröffnungsvorlesung (öffentlich) und einer Abschlusspräsentation der Workshops, zu einem weiteren Teil aus kulturellem Programm mit Sightseeing, Museumsbesuchen und einem Tagesausflug und zu einem weiteren Teil aus einem sozialen Kennenlernen im Sinne der Völkerverständigung im Abendprogramm bestehen. Die circa 6 Workshops sollen an Orten der Geschichtsvermittlung wie Museen und Gedenkstätten und an Orten stattfinden, an denen Geschichte erfahrbar ist, wie im Stadtraum, auf dem jüdischen Friedhof usw. Dabei stehen Raum in der Geschichtswissenschaft und historische Orte im Mittelpunkt. Die Teilnehmer_innen bereiten jeweils eine ca. halbstündige Präsentation vor. Diese wird diskutiert und die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation vorgestellt. Aus den Ergebnissen der Workshops soll eine Publikation entstehen. Die Workshops werden von interessierten Studierenden von Humboldt und Freier Universität geleitet. Der kulturelle Teil des Programms soll die Möglichkeit geben, sich intensiver mit der Kultur und Geschichte des Gastlandes auseinanderzusetzen. Durch die Besichtigung verschiedener historisch-kulturell bedeutsamer Orte sollen Debatten zu aktuellen Themen wie Erinnerungskultur oder Umgang mit Minderheiten und dem Erbe der Diktaturen in Europa angestoßen werden. Organisiert wird das Seminar von 10 aktiven ISHA Mitgliedern in Berlin. Kooperationspartner_innen sind derzeit die Geschichtsinstitute beider Universitäten, weitere Fachschaftsinitiativen verwandter Fächer werden zur Kooperation angefragt.

Finanzplan

Kosten-/Finanzierungsplan						
Kosten						
Punkt	Spaltung	Betrag				
Unterkunft	48 x 6 Nächte incl. Frühstück	5.592,00 €				
Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	10 Tickets x 7 Tage x 15€	1.050,00 €				
Verpflegung	6x Abendessen á 2,50€ 5x Mittagessen á 2,50€	1.320,00 €				
Zu mietende Räume		300,00 €				
Bustransport Tagesausflug		1.000,00 €				
Referent_innen		500,00 €				
Museumsbesuche		500,00 €				
Büro kosten		200,00 €				
Druckkosten		500,00 €				
		10.962,00 €	Summe			
Deckung						
Einnahmen	Teilnehmerbeiträge (48*80€)	3.840,00 €				
Zweckgebundene Mittel des VPSI		1.500,00 €				
Eigenanteil ISHA-Berlin		100,00 €				
Institut für Geschichtswissenschaften	beantragte Förderung	3.000,00 €				
Fachschaftsinitiative Geschichte HU	beantragte Förderung	500,00 €				
Fonds Soziokultur	beantragte Förderung	2.000,00 €				
		10.940,00 €	Summe			
		- 22,00 €	Kostendeckung (Planung)			
		- 7.022,00 €	Kostendeckung (derzeit nicht bewilligt)			

Außerdem steht ISHA Berlin in Verhandlungen mit dem Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin, dem Vizepresidium für Studium, Lehre und Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin und der Geschichtswissenschaft fachverwandten Fachschaftsräten und Fachschaftsinitiativen.

Anträge auf Förderung bei dem Studentenwerk Berlin, der Senatsverwaltung für Bildung des Landes Berlin und dem Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands wurden leider abgelehnt.

Programm

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
8	Anreise	Breakfast						
9	Optional:							
10	Workshops „How to ISHA?“ Financing & Fundrais- ing	Opening lecture	Workshops	Sightseeing?	Final Con- clusions	Daytrip	Abreise	
11								
12		lunch						
13		Workshops	Free time	Workshops	General Assembly			
14								
15		Guided tours in Groups	Workshops					
16				Free time				
17		Dinner						
18		Free time	Sport	Free time				
19	Icebreaking	Pubcrawl		Party /Freiluftkino?	National Drinks and Food Party	Farewell		
20	Party							
21								
22		Cultural Evening						

Konzeption der Workshops

Titel	Beschreibung	Mögliche Orte
Workshop 1 From Polis to City	What are the similarities and differ- ences in the development of cities in Europe? Which historical traces of former times are perceptible in Berlin? (Antiquity - Middle Ages - Early Mo- dernity – Modernity)	Simmelzentrum für Stadtent- wicklung Historische Urbanistik Center for Metropolitan Studies TU Märkisches Museum Senatsverwaltung für Stadtent- wicklung
Workshop 2 Museums - Plac- es of Cultural Memory	How can we understand the space of a museum? How did museums develop historically? What makes a museum and an exhi- bition successful? What are current trends in exhibition planning? Museums as a working field for histo- rians	Do it yourself: Antikriegsmuse- um/Papestraße Jüdisches Museum Museum Kreuzberg
Workshop 3 Places of Civil Memory	How does memorial culture look to- day, what is remembered and how? Where are places of civil memory lo- cated nowadays? Where were they previously? How did representations of national memorials change? How does a Jewish cemetery look in	cemeteries, statues, in- and outdoor exhibitions, memorials Neue Wache Jüdischer Friedhof Weißensee Russisches Ehrenmal

Formatiert: Englisch (USA)

Formatiert: Deutsch (Deutschland)

	comparison to a Christian one?	
Workshop 4 Out of space? History in Communication and Media	Internet as a space for commemoration, scientific discussion and information Can a digital turn be postulated? What skills do future historians really need?	Kommunikationsmuseum LEMO --> DHM http://911digitalarchive.org/ http://www.chronik-der-mauer.de/index.php/de/Start/Index/id/652147 --> english version
Workshop 5 Industrial Revolutions - how humans change their environment	What are the special features of places of industrial work? How does industry shape environment and people's lives? Which parts of industrial architecture should be restored and why? How can the research and commemoration on industrial development be helpful for our understanding of societies nowadays?	Kulturbrauerei, Sprengelstr. Voltastr.
Workshop 6 Borders and front lines	How do borders influence the concept of space, what role do they play? (for example city walls as legal borders) How did the Berlin Wall change the spatial experience of Berliners and Germans? Where are we today in a Europe with internally eliminated borders and externally delineated borders?	Bernauer Str., East side Gallery Tränenpalast Ehem. Akzisemauer,
Workshop 7 Archaeology – digging to find past time in the ground	In which contexts can archaeology be useful for historians? Can it also be useful for modern history? Experimental Archaeology: can we rebuild past times?	Innenstadtgrabungen oder z.B. http://www.germanische-siedlung-klein-koeris.de/haupt.htm Museumsinsel Museumsdorf Düppel
Workshop 8 Migration - changing places	Migration is a very old phenomenon, but for a long time it was not the focus of scientific research. What different types of migration are there? How could migration be commemorated in the public sphere?	Museum Kreuzberg Netzwerk Migration böhmisches Dorf

Die Workshopthemen sind bisher nur Vorschläge. Sie werden den Vorstellungen der Workshopleiter_innen angepasst und können um weitere Themen ergänzt werden.